

Sichtbarkeit gewinnt

Profi-Motorradfahrer Stefan Bradl ist Fürsprecher der Verkehrssicherheitskampagne „Runter vom Gas“

Beim MotoGP-Grand Prix am Sachsenring (10.-12. Juli) machen sich die Partner für mehr Sicherheit von Motorradfahrern stark

Er ist Deutschlands schnellster und bekanntester Motorradfahrer, doch im Straßenverkehr schaltet **Stefan Bradl** ein paar Gänge runter. Gemeinsam mit „Runter vom Gas“, der Verkehrssicherheitskampagne des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR), setzt sich der 25-Jährige für mehr Sicherheit auf deutschen Straßen ein. „Wenn ich keine Rennen fahre, bin ich ein ganz gewöhnlicher Verkehrsteilnehmer, der auf seine Sicherheit achtet. Wir wollen alle Menschen für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisieren, um das Unfallrisiko zu minimieren.“ Daher lautet seine Botschaft für Motorradfahrer: „Mit Sicherheit auffallen: Tragt eine Warnweste im Straßenverkehr!“

Rund um das MotoGP-Rennen am Sachsenring (10.-12. Juli) wollen der gebürtige Augsburger und „Runter vom Gas“ auf das Thema Verkehrssicherheit aufmerksam machen. Der deutsche Sportsender Eurosport wird diesen Einsatz unterstützen und über den Aufruf von Stefan Bradl berichten. Auf der Suzuki-Tribüne werden rund 1.500 Warnwesten verteilt, die für die Sichtbarkeit der Aktion sorgen sollen.

„Motorradfahren ist ein beliebtes und schönes Hobby“, erklärt **Dorothee Bär**, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). „Doch bei all der Begeisterung dürfen wir nicht vergessen, dass Motorradfahrer zu einer Risikogruppe unter den Verkehrsteilnehmern gehören, die auch nicht über Knautschzonen oder Airbags verfügen. Daher freuen wir uns in Stefan Bradl einen vorbildlichen Fürsprecher für unsere Aufklärungsarbeit bei Motorradfahrern gewonnen zu haben.“

Immer wieder kommt es auf deutschen Straßen zu schweren Unfällen, weil Autofahrer Motorräder übersehen. Das Problem: Für viele Hobby-Biker ist Motorradfahren auch eine Frage der Ästhetik. Sie stimmen Helm und Kleidung aufeinander ab und kaufen sich das Outfit passend zur Maschine. Wenn die Garderobe aber schlecht sichtbar ist, birgt sie enorme Risiken. „Eine Warnweste über der Schutzkleidung oder eine Schutzkleidung mit breiten Reflexstreifen in Kombination mit vorausschauendem Fahren kann vor Unfällen schützen. Das müssen Motorradfahrer verinnerlichen“, sagt **Bradl**.

„Motorradfahrer werden aufgrund der schmalen Silhouette von anderen motorisierten Verkehrsteilnehmern leicht übersehen“, sagt **Dr. Walter Eichendorf**, Präsident des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR). „Im letzten Jahr kamen 674 Motorradfahrer in Deutschland ums Leben und 30.343 wurden verletzt. Mit Unterstützung des prominenten Fahrers und vielen weiteren Aktionen bei Motorrad-

Gottesdiensten, bei Motorradhändlern und bei Biker-Treffen wollen wir diese Unfallzahlen reduzieren.“

Am Rennwochenende wird Bradl unter anderem bei einem Meet & Greet zwei Motorradfans Verkehrssicherheitstipps geben und erklären, wie sie sich am besten auf das Motorradfahren vorbereiten. Das Gewinnspiel läuft ab sofort unter dem Motto „Sichtbarkeit gewinnt“ auf www.runtervomgas.de. Dort finden sich alle weiteren Informationen über die Verkehrssicherheitskampagne und die Kooperation mit Stefan Bradl.

Über „Runter vom Gas“

Das Leben ist viel zu schön, um es leichtfertig aufs Spiel zu setzen. Unter diesem Motto machen sich das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) für mehr Sicherheit auf deutschen Straßen stark. Der Grundgedanke: Mit einer emotionalen und positiven Ansprache soll „Runter vom Gas“ alle Verkehrsteilnehmer für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisieren. Gestartet im Jahr 2008, thematisiert die Kampagne seit 2011 neben unangepasster Geschwindigkeit eine Vielzahl von Ursachen schwerer Unfälle wie Alkohol am Steuer, Ablenkung, gefährliches Überholen und dichtes Auffahren. Zudem setzt sich „Runter vom Gas“ für das Anschnallen in Kraftfahrzeugen und das Tragen von Fahrradhelmen ein. Ebenfalls im Fokus steht das „Risiko Landstraße“ mit fast 60 Prozent aller tödlich verunglückten Verkehrsteilnehmer. Mehr Informationen auf www.runtervomgas.de